

Der gelieferte Parksensoren erkennt und meldet die Belegung von Parkplätzen. Die einfache Nachrüstung ist sowohl in Gebäuden als auch außerhalb jederzeit möglich, ganz gleich, welche der nachfolgend beschriebenen Montageverfahren angewendet werden. Über den Lebenszyklus ist keine Wartung erforderlich. Der Sensorkern ist austauschbar, ohne den Sockel vom Boden entfernen zu müssen.

Technische Auslegung

1. Betriebstemperaturbereich: -30 bis + 65 °C
2. Luftfeuchtigkeitsbereich: 0 bis 95%
3. Beständig gegen mechanische Einflüsse:
 - Schneepflug (1), LKW (N1 - N3) (2) und Hochdruckreinigung
 - (1) max. Gewicht von 5,5 Tonnen, Schild: flexible Klappe in Richtung Boden, Gewicht max. 1 Tonne, max. Geschwindigkeit 20 km / h
 - (2) Definition der Nutzfahrzeugklassen: 2007/46 /EG, zuletzt geändert durch 385/2009

Für die Montage der LoRa Parksensoren stehen Ihnen 2 Verfahren zur Verfügung:

1. Klebmontage
2. Bohrmontage

Das jeweilige Montageverfahren ist anhand der örtlichen Gegebenheiten auszuwählen.

1.1 Erforderliches Material zur Klebmontage der Sensor Grundplatte

- Handschuhe
- Montagekleber (50ml)
- Klebepistole
- T20-Schraubendreher



1.2 Parkplatz Vorbereitung

Die Montagestelle muss trocken und frei von Staub sein

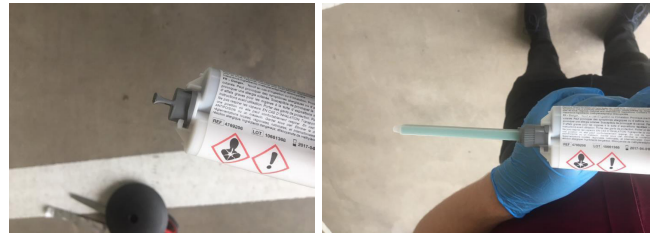


1.3 Einlegen der Kleberkartusche in die Spezial Klebepistole



1.4 Aufsetzen des Mischrohrs auf die Kleberkartusche

Vorsicht hierbei mit dem Kleber.



1.5 Auftragen von Montagekleber

Tragen Sie ca. 40 ml auf die Sensor Grundplatte (Basis) auf. Wenn Sie eine 50-ml-Patrone verwenden, verwenden Sie den kompletten Inhalt der Patrone.



1.6 Montage und Aktivierung des Parksensors

Grundplatte

Platzieren sie idealerweise die Grundplatte / Sensor in der Mitte des Parkplatzes. Grundplatte (Base) aufsetzen und Druck darauf ausüben.



Sensor Kern

Jetzt den Kern einsetzen, aktivieren und einschrauben. Beim Einsetzen des Sensors achten sie darauf, dass der Kern so eingesetzt wird, dass dieser in die Führungsnute gleitet. Hierzu muss ein kleiner Widerstand, erzeugt durch den Dichtring, überwunden werden. Die Aktivierungsnase in der Grundplatte fñgt sich dann automatisch in die rechteckige Öffnung am Sensor Kern ein. Der Sensor ist somit aktiviert. Kern mit der mitgelieferten Schraube sichern und mit Verschlusskappe verschließen.



Rechteckige Öffnung für Aktivierungsnase



Aktivierungsnase

Fñhrung zur Positionierung

- ! TIPP: Drehen Sie den Sockel dabei nicht.
- Dadurch verändert sich die Haftung des Klebstoffs.

2.1 Erforderliches Material zur Bohrmontage der Sensor Grundplatte

- 3x Edelstahl-Schrauben M5 A2 (DIN 7997 Kreuzschlitz)
- 3x Dübel für M5 Schrauben
- Bohrer \varnothing 6 mm

Die Schraubenlänge und Dübel Art ist anhand den örtlichen Gegebenheit auszuwählen.

2.2 Parkplatz Vorbereitung

Die Montagestelle muss frei von loser Verunreinigung (Splitt, Steine, Dreck..) sein.

2.3 Montage der Grundplatte



Bohrmarkierung

Platzieren sie idealerweise die Grundplatte / Sensor in der Mitte des Parkplatzes. Markieren Sie den Bohrkreis, indem Sie die vorgefertigten Markierungen in der Grundplatte durchbohren. Stellen Sie im Anschluss die erforderliche Bohrtiefe her.

Achten sie darauf, dass keine Bohrrückstände in der Grundplatte verbleiben und die Senkkopfschraube ganz eingedreht wird. Ansonsten kommt es vor, dass der Sensorkern nicht eingesetzt werden kann.

Die Montage des Sensorkerns und Inbetriebnahme des Sensors erfolgt wie unter 1.6 beschrieben.

Entsorgung von Batterien und Elektrogeräten

Achtung: Das Gerät enthält nicht entnehmbare und nicht aufladbare (Lithium)-Batterien. Die Batterien enthalten Stoffe, die bei nicht fachgerechter Entsorgung der Umwelt schaden und die menschliche Gesundheit gefährden können. Um die Abfallmengen zu reduzieren sowie nicht vermeidbare Schadstoffe aus Elektro- und Elektronikgeräten in Abfällen zu reduzieren, sollen Altgeräte vorrangig wiederverwendet oder die Abfälle einer stofflichen oder anderen Form der Verwertung zugeführt werden. Dies ist nur möglich, wenn Altgeräte, die Batterien oder sonstige Zubehöerteile des Produktes wieder an den Hersteller zurückgeführt werden. Unsere Geschäftsprozesse sehen vor, dass wir bzw. die von uns eingesetzten Fachfirmen oder Servicepartner Altgeräte inklusive der Batterien und sonstigem Zubehör nach deren Austausch bzw. Ende der Nutzungsdauer wieder mitnehmen und fachgerecht entsorgen. Die Altgeräte inklusive der darin enthaltenen Batterien können aber auch bei jeder unserer Niederlassung kostenlos abgegeben werden. Minol übernimmt auch in diesem Fall die Rückführung an den Hersteller. **Achtung: Die Geräte dürfen nicht über die kommunalen Abfalltonnen (Hausmüll) entsorgt werden.**

Sie helfen dadurch, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Minol Niederlassung [für Deutschland www.minol.de/niederlassungen, für Österreich www.minol.at/niederlassungen].



Minol Messtechnik

W. Lehmann GmbH & Co. KG | Nikolaus-Otto-Straße 25 | 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711 94 91-0 | Telefax 0711 94 91-238 | info@minol.com | minol.de

Hergestellt durch:
Bosch Connected Devices and Solutions GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 2
72760 Reutlingen /Germany